

Fischarten-Datenblatt

Name:	INKA ZWERGBUNTBARSCHE
Wissenschaftl. Name:	Apistogramma baenschi
Herkunft:	Südamerika: Verbreitungsgebiet ist das Rio Huallaga-System, nordwestliches Peru
Größe:	Männchen 8cm/Weibchen 4cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	4,3-6,5
Wasserhärte:	Gh 10 / Kh:5
Temperatur:	24-28°C
Ernährung:	Lebendfutter und Frostfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	<p>Bei dem Apistogramma baenschi handelt es sich um eine recht Aggressive Art die, während der Brutzeit keine anderen Fische duldet. Für die Haltung empfiehlt sich die Paarhaltung in einem Becken ab 80cm.</p> <p>Das Becken sollte viele Verstecke, Pflanzen und Höhlen haben, da sie sich gerne im Verborgenen aufhalten, aber auch sehr oft im offenen Wasser schwimmen. Da es sich um eine recht empfindliche Art handelt, sollte man sehr auf die Qualität des Wasser achten. Sehr empfindlich reagieren sie auf Medikamente, weshalb man bei dieser Art auf die Anwendung von Medikamenten verzichten sollte.</p> <p>Als Futter reicht Frost- und Lebendfutter. Man sollte allerdings aufpassen, dass man ihnen nicht zu viel Futter gibt, da Apistogramma Arten sehr schnell verfetten und das meistens der Tod für sie bedeutet.</p> <p>Verbreitungsgebiet</p> <p>Bisher bekanntes Verbreitungsgebiet ist das Rio Huallaga-System, nordwestliches Peru. Fundorte liegen zwischen den Orten Lagunas und Tarapoto im Einzugsgebiet des Rio Parapapura.</p> <p>Typuslokalität ist der Rio Shanusi, südlich des Ortes Yurimaguas, einem linksseitigen Zufluss des Rio Huallaga, Dept. San Martin.</p> <p>Lebensraum</p> <p>Vorkommen in kleinen, quellnahen Waldbächen, teebraunes, sehr mineralarmes Wasser. Die Art scheint wie viele peruanische Arten etwas kühleres Wasser zu bevorzugen. (Schwarzwasser)</p> <p>Zucht</p> <p>Zur Zucht sollte idealer Weise der Ph-Wert unter 6,5 liegen und die Temperatur 26°C haben. Bei guten Bedingungen können bis zu 100 Eier gelegt werden. Die Aufzucht erweist sich Anfangs etwas schwierig, da die Jungen doch recht klein sind. Bei ausreichender Futtermittellversorgung wachsen sie dann aber doch recht schnell. Zur Aufzucht genügen Artemia Nauplien. Wenn genügend Mulm im Becken ist, ist keine zusätzliche Fütterung nötig. Um die Jungen kümmert sich nur das Weibchen. Das Männchen wird aber nicht von dem Weibchen verscheucht, wenn es mal zu den Jungen kommt, da das Männchen keine Bedrohung für die Jungfische darstellt.</p> <p>[img]http://www.picbutler.de/bild/59776/dscf06757jfvw.jpg[/img]</p> <p>Apistogramma baenschi Männchen</p>
---------	---